

## Austrian Open: BSV auch in Kleinbesetzung stark

***Oberwart, 24./25. Juni 2006 - Von drei Kämpfern des Bodensee-Schulsport-Vereins (BSV) Friedrichshafen standen am vergangenen Wochenende im österreichischen Oberwart zwei im Finale der Austrian Open. Beide mussten sich am Ende mit Silber begnügen.***

Julia Weinberger (Jugend bis 44 Kilogramm) ging für die deutsche Jugendnationalmannschaft an den Start, die auch nächsten Monat in Vietnam bei der Jugendweltmeisterschaft die deutschen Farben so hoch wie möglich halten soll. Die Häflerin kämpfte sich über die Polin Angelika Ridlewska (10:3) und die Ungarin Renata Tokar (11:6) souverän ins Finale, wo sie auch gleich zu Beginn gegen die Französin Emilie Tran mit 2:1 die Nase vorn hatte. Jedoch traf sie während eines Schlagabtauschs eine Kicktechnik der Französin so unglücklich am Arm, dass sie den Kampf verletzungsbedingt nicht mehr fortsetzen konnte. Nach medizinischer Versorgung stellte sich heraus, dass sie sich eine Fraktur am linken Unterarm zugezogen hat. Jetzt hofft BSV-Trainer Markus Kohlöffel, dass sie schnellstmöglich wieder fit wird, damit ihr WM-Einsatz nicht gefährdet ist.

Mit einem hart umkämpften 12:10-Sieg gegen die Kroatin Lana Pustak zog Helene Weingart bei den Damen bis 59 Kilogramm ins Finale ein, wo die siegreiche Italienerin des anderen Pools auf sie wartete. Leider kam es erst gar nicht zu der Begegnung, da die Friedrichshafenerin nach ihrem Halbfinalkampf über Schwindelgefühle und Kreislaufprobleme klagte und sie daher nicht im Stande war, im Finale anzutreten.



„Schade, das hätte voraussichtlich zwei Titel bedeutet, wenn uns nicht andere Umstände aus dem Rennen geworfen hätten“, war BSV-Coach Markus Kohlöffel etwas enttäuscht über die unglücklichen Ausfälle seiner beiden Schützlinge.

Jennifer Manz (Jugend bis 46 Kilogramm) musste sich in ihrem ersten Kampf der späteren Siegerin aus der Türkei, Nergiz Gencay, hauchdünn geschlagen geben. Bis eine Minute vor Schluss lag sie noch mit zwei Punkten in Führung. Aber die Türkin schaffte den Ausgleich und zwang Jennifer in die Sudden-Death Runde, in der die Türkin glücklich ihren Treffer setzte. Das Häfler Team

wurde durch den Physiotherapeuten Thomas Brombacher komplettiert, der nunmehr seit längerer Zeit die deutsche Nationalmannschaft betreut.